

Unter der Presse befindet sich:

Z En Costume d'Ève

Études de nu féminin d'après nature

Album destiné aux Artistes et aux Amateurs

II. Série.

Vollständig in 5 Lieferungen à 2 M., zwei- bis vierwöchentlich eine Lieferung. Komplet in Künstler-Mappe 12 M. 50 ⚡.

Lieferung à cond. mit Barrabatt.

Lieferung 2 u. folg. nur bar mit 33 1/3 % u. 7/6, die Mappe 2 M. 50 ⚡ ord., 2 M. bar.

Prospekte liefere gratis, bei grösserer Anzahl eventuell mit Firmeneindruck.

Die I. Serie hat beim Erscheinen sehr grossen Anklang gefunden, wie auch nachstehende

Urteile von Fachleuten zeigen:

Ein Professor der Kunstgeschichte schreibt:

Die darin veröffentlichten, nach der Natur aufgenommenen weiblichen Akte sind nach *künstlerischen Gesichtspunkten* und mit *künstlerischem Geschmack* gestellt. Die Stellungen sind *anmutig* und *schön*, die Beleuchtung ist *künstlerisch reizvoll* gewählt, Handlungsmotive und landschaftliche Umgebung haben *poetischen Charakter*. Das Werk wird für Künstler eine *Quelle glücklicher Anregung in bezug auf Form und Auffassung* bilden.

Ein Akademie-Professor in München schreibt:

... dass die photographischen Freilicht-Akt-Aufnahmen von *künstlerischem Wert und Interesse* sind.

Ein zweiter Akad.-Professor in München schreibt:

... dass die Akt-Aufnahmen mit *grossem künstlerischen Verständnis* ausgeführt und dass dieselben für Künstler, Maler und Bildhauer von *ausserordentlichem Interesse* sind.

Ein Berliner Maler schreibt:

Die Bilder sind z. T. *hervorragend schön* Wertvoll sind die Blätter ganz besonders dadurch, dass die Aufnahmen in freier Natur gemacht worden sind, dadurch stehen sie *weit über* den bisher üblichen Akt-Aufnahmen. Das Werk dürfte für bildende Künstler eine *Fülle von Anregungen* bieten.

Ein Münchener Maler schreibt:

... habe ich mit *grossem Interesse* Einsicht genommen und fühle mich veranlasst, darüber meine *vollste Anerkennung* auszusprechen. Bedeutet doch dieses Werk einen *nicht zu unterschätzenden Fortschritt* in der Reihe der Hilfsmittel, die dem

Künstler bei der Arbeit zur Seite stehen . . . Auch sind die Blätter in Auffassung und Komposition so *künstlerisch gehalten und empfunden*, dass es im Interesse der Kunst nur zu wünschen ist, dass das Werk in Künstlerkreisen grösstmögliche Verbreitung findet.

Ein Berliner Bildhauer schreibt:

... da es sich hier um eine Leistung handelt, die für Künstler von der *grössten Wichtigkeit und hervorragendem Nutzen* ist. Fern von *aller Frivolität* zeigt die Mappe eine Reihe *sehr glücklich* und *geschmackvoll* in die freie Natur hineingestellten weiblichen Akte. Der Künstler, sowohl der Maler als auch der Bildhauer, hat *das grösste Interesse* daran, nackte Körper im Freilicht zu sehen. Er hat meistens nur die Möglichkeit, dieselben im geschlossenen Raum zu studieren, deshalb ist es ein Verdienst der Verlagshandlung, diesem Mangel entgegengekommen zu sein und dem Künstler eine Hilfe bei seinen Studien geboten zu haben. Wenn das Werk auch in erster Linie für Künstler berechnet ist, so kann man es doch direkt als *Erziehungsmittel für weitere Kreise* ansehen, durch das der Durchschnittsmensch sich daran gewöhnen lernt, Nacktheiten nicht immer nur vom sinnlichen Standpunkt aus aufzufassen. Dem Unreinen ist alles unrein, dem ist nicht zu helfen, aber Reinen wird durch das Werk klar vor Augen geführt, dass der reinen, einfachen Nacktheit viel weniger Obscönes anhaftet als der Halbbekleidung oder der geschickt inszenierten Verschleierung.

Man kann als Künstler und Erzieher nur wünschen, dass *mehr solcher nur auf das Schöne gerichteten Werke* in die Hände des Volkes kommen, damit das Vorurteil erstickt würde, dass reine Nacktheit schon an und für sich etwas Unanständiges und Anstössiges seien.

Interessenten sind Künstler, Kunstliebhaber, Gewerbezeichner, Photographen, Amateurphotographen u. ähnl.

Ich bitte zu verlangen. Zettel anbei.

Berlin W. 57, Bülowstr. 51.

Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger).